

Höhere Energiepreise als Anschlag für Effizienz und Regionalität

Die Kosten für Heizwärme, Strombezug und Autoverkehr gehen bereits seit längerer Zeit nach oben, die aktuellen globalen Krisen haben diese Entwicklung verstärkt. Daher ist der richtige Zeitpunkt gekommen, auf erneuerbare und sichere Energiesysteme zu setzen. Gemeinden im Bundesland Salzburg, die im e5-Programm engagiert sind, werden dabei umfassend beraten und unterstützt. Für den Austausch von Öl- oder Gasheizungen sowie von Stromdirektheizungen in kommunalen Gebäuden steht bis Ende



Bild: www.meister-wurm.at

2022 eine eigene Förderschiene zur Verfügung. Einzelne Gemeinden haben sich für den Ausbau der Biomasse-Nahwärme entschieden, die eine sichere Energieversorgung aus regionalen Bezugsquellen gewährleistet. e5-Gemeinden gehen verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit, um über Alternativen zu informieren und auf die attraktiven Förderungen für Heizungstausch oder Photovoltaik hinzuweisen. In Summe liegt es in der Hand vieler Akteure, Entscheidungen zu beschleunigen: Weniger Energieverschwendung und ein klarer Vorrang für die Nutzung regionaler Potenziale wie Solarenergie, Windkraft oder Biomasse sind die Basis der Zukunft.

Bürgerinnen und Bürger wollen informiert sein

Die Zahl der Energieberatungen steigt im gesamten Bundesland an. Im Jänner und Februar 2022 wurden bereits 750 Beratungen angemeldet. Die jährliche Thermografie-Aktion der e5-Gemeinden reiht sich hier ein: Über ein Wärmebild lassen sich Schwachstellen leichter feststellen, um Sanierungen gezielt planen zu können. Heuer wurden mehr als 80 Gebäude analysiert. „Das Interesse für Energiesparen, umweltfreundliches Heizen und nachhaltiges Sanieren ist weiterhin ungebrochen“, bestätigt auch LH-Stv. Dr. Schellhorn. Einige Gemeinden setzen weitere Initiativen in Gang, um mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Die e5-Gemeinde St. Koloman organisierte kürzlich gemeinsam mit der Energieberatung Salzburg einen Beratungstisch zum Thema „Raus-aus-Öl“, direkt am Gemeindeplatz beim Tennengauer Wandermarkt. Bereits im Herbst letzten Jahres konnten sich in Bad Vigaun und in Koppl Hauseigentümer bei ähnlichen Veranstaltungen informieren. Größere Informationsabende werden demnächst in Strobl, Faistenau und Wals-Siezenheim stattfinden. Fragen zur Wirtschaftlichkeit, zu Förderungen und zur langfristigen Versorgungssicherheit stehen beim Publikum an vorderer Stelle.

Info zur e5-Thermografie-Aktion 2022: www.salzburg.gv.at/magazin/Seiten/thermografie.aspx

Das richtige Maß für Energie in Salzburger Betrieben

Der Kostendruck nimmt auch bei Unternehmen zu. Betriebe sollen daher verstärkt motiviert werden, ihre Einsparungspotenziale zu nutzen und auf erneuerbare Energiequellen zu setzen. Das Land

Salzburg legt ab Anfang April eine neue Beratungs- und Förderinitiative auf. Kleinbetriebe mit bis zu 20 Beschäftigten erhalten eine kostenlose Energieberatung durch das Umwelt Service Salzburg. Größeren Unternehmen werden die Beratungskosten bis zu einem Anteil von 75 Prozent ersetzt. Auch bei technischen Investitionen, die zu messbaren Einsparungen beim Energieverbrauch führen, sind kleinere Betriebe begünstigt: Sie können dafür ab Juli 2022 eine neue Landesförderung in der Höhe von 20 Prozent in Anspruch nehmen. Die Photovoltaik-Förderung für Betriebe wird ab April neu aufgelegt und mit einem höheren Budgetvolumen als im Vorjahr ausgestattet.

Information: <https://service.salzburg.gv.at/lkorj/detail?nachrid=66484>

Biomasse-Heizkraftwerk in Siezenheim wird ausgebaut

Neben dem bestehenden Kraftwerk, das aus forstlichem Schad- und Restholz Wärme und Strom erzeugt, wird die Salzburg AG bis Ende 2023 ein weiteres Biomasse-Heizkraftwerk errichten. Jährlich sollen dort 102 GWh Wärme und 34 GWh Ökostrom produziert werden. Der Strom aus erneuerbaren Quellen wird insbesondere über die Wintermonate im Bundesland dringend benötigt. Jahreszeitlich bedingt können Wasserkraftwerke in dieser Zeit nur geringe Strommengen erzeugen, Anlagen zur Windenergienutzung waren bisher in Salzburg nicht umsetzbar. Ein wachsender Teil des Strombedarfs wird importiert. Gleichzeitig wächst der Verbrauch für Wärmepumpen und sonstige Abnehmer. Auch die Biomasse-Wärme aus dem Kraftwerk ist von hohem Wert: Sie wird in die Fernwärme eingeleitet und dort zur CO₂-Einsparung beitragen. Das Wärmenetz soll in den nächsten Jahren zwischen Wals und dem Stadtzentrum Salzburg ausgebaut werden und alte Gas- oder Ölheizungen ablösen.



Bild: www.waldgeschichten.com

Kanton Zürich: Mehrheit für den verpflichtenden Ausstieg aus Öl und Gas

Mitte 2022 wird im Kanton Zürich das neue Energiegesetz in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt sind Hauseigentümer verpflichtet, Öl- oder Gasheizungen, die am Ende ihrer technischen Lebensdauer angelangt sind, durch erneuerbare Wärme zu ersetzen. Dazu zählen Wärmepumpen, Pelletskessel oder der Anschluss an Biomasse-Nahwärmenetze. Das Gesetz wurde in einer Volksabstimmung - bei hoher Wahlbeteiligung - mit beinahe 2/3-Zustimmung bestätigt. Der Umstieg auf CO₂-neutrale Energieversorgung wird somit von einer breiten Bevölkerungsschicht unterstützt. Mit dazu beigetragen hat die Wirtschaftlichkeit als Voraussetzung: Nur wenn über die Lebenszeit der Anlage die Kosten der erneuerbaren Wärme maximal 5 Prozent über den Kosten einer fossilen Alternative liegen, ist die Verpflichtung rechtswirksam. Bei steigenden Preisen für Öl und Gas und unter der gegebenen Förderlandschaft für erneuerbare Wärmelösungen ist dies zumeist eine klare Rechnung.

Schlechte Luft im Gebäude: Messgeräte machen Belastung sichtbar

Unkonzentriert bei der Arbeit, Müde beim Zuhören, langsam steigende Kopfschmerzen oder Schwindel? Viele kennen diese Erfahrungen, wenn sie lange gemeinsam mit anderen Personen in geschlossenen Räumen verweilen. Schülerinnen und Schüler in schlecht ausgestatteten Klassenräumen sind davon besonders oft betroffen. Der Grund ist einfach erklärt: Jeder Mensch atmet Sauerstoff ein und gibt CO₂ in die Raumluft ab. Die Belastung ist messbar: Ab 1.000 ppm (parts per million) CO₂ ist ein aktiver Luftwechsel angesagt. Über das e5-Programm können Messgeräte kostenlos ausgeliehen werden, um die Luft-Situation in bestehenden



Bild: SIR

Gebäuden besser zu erfassen. Ist in einer Gemeinde ein Neubau oder eine umfassende Sanierung vorgesehen, so sind messbare Argumente vorliegend, um damit die Entscheidungsträger von den Vorteilen guter Innenraumluft zu überzeugen. Eine kontrollierte Lüftungsanlage inklusive Wärmerückgewinnung ist dabei von Vorteil: Sie regelt die automatische Zufuhr von Frischluft, vorgewärmt und ohne Energieverlust, unter Vermeidung von Zugluft oder Lärmbelästigung.

Verleih Messgeräte (max. 4 Wochen) - Kontakt: Birgit Danninger, birgit.danninger@salzburg.gv.at

Schulweg mit dem Rad oder zu Fuß

Das Förderprogramm klimaaktiv mobil unterstützt Kindergärten und Volksschulen mit einem neuen Service, um Kinder und Eltern für einen autofreien Schulweg zu motivieren. Mit dem Pedibus können Kinder ihren Schul- und Kindergartenweg sicher zu Fuß meistern. Die Kinder schließen sich zu einer Gruppe zusammen und werden durch eine ehrenamtliche Aufsichtsperson begleitet. Dafür gibt es kostenlos Materialien sowie Haltestellen-Tafeln. Für ältere Kinder ist das Fahrradfahren zur Schule oft spannender als das Zu-Fuß-Gehen. Volksschulen können einen zweistündigen klimaaktiv mobil Radfahrkurs buchen, der von zertifizierten Radfahrerschulen vor Ort in den Bildungsstätten durchgeführt wird.



Bild: ADFC

Pedibus: www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/bildung/Materialien/pedibus.html

Radfahrkurse: www.klimaaktiv.at/mobilitaet/radfahren/radfahrkurse/radfahrkurse_kontakt.html

„Salzburg radelt“: Start in den Radfrühling bis zum Gewinnspiel

Am 20. März startet "Salzburg radelt" in die nächste Runde. Von 20. März bis 30. September 2022 sind Salzburger Radlerinnen und Radler herzlich eingeladen, bei der österreichweiten Radmotivations-Aktion mitzumachen. Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, schont Geldbörse und Umwelt. Wer im Aktionszeitraum mindestens 100 km Radfahrten in eine Online-Datenbank einträgt, gleich ob für Beruf, Freizeit oder Ausbildung, nimmt an der Preisverlosung teil. Hauptpreise sind sechs hochwertige Fahrräder und ein Rad-Wochenende für 2 Personen, dazu Thermengutscheine, Rad- und Freizeitzubehör und Gutscheine von Sportartikelhändlern.

Information, Registrierung: <https://salzburg.radelt.at/>

Bund senkt die Fördersätze für betriebliche e-PKW

Im Jahr 2021 hatten 14 Prozent aller neu zugelassenen PKW einen rein elektrischen Antrieb, der Trend zur Elektrifizierung im Verkehrssektor geht deutlich nach oben. Grund für diese Entwicklung waren die attraktiven Förderungen sowie die steuerliche Bevorzugung für betriebliche Fahrzeuge ohne CO₂-Emissionen, die als Dienstfahrzeuge in Verwendung sind. Der Bund hat daher bei Betrieben die Fördersätze für neue e-PKW im Jahr 2022 auf 1.000 Euro reduziert. Das betrifft auch Fahrzeuganschaffungen von Gemeinden oder Vereinen. Gleich blieb die Fördersituation für Kleinbusse und Nutzfahrzeuge, die oft auch für kommunale Anwendungen in Frage kommen: Mehrsitzige e-Kleinbusse sowie e-Nutzfahrzeuge der Klasse N1, mit höchstzulässigem Gesamtgewicht von mehr als 2,5 Tonnen, erhalten weiterhin 10.500 Euro Förderung. Die Frist zwischen Registrierung zur Förderung und Antragstellung (nach Inbetriebnahme) wurde für alle Fahrzeuge auf 36 Monate verlängert.

Information:

www.klimafonds.gv.at/wp-content/uploads/sites/16/Leitfaden_EMob_Gewerbe_2022.pdf

Veranstaltungen und Termine

el-motion: Fachkongress für Elektromobilität

04. bis 05. April 2022 - Wien, Radisson Blu Hotel Park Royal Palace

www.elmotion.at

Bürgerinformation „Heizen mit Zukunft - Raus aus Öl und Gas“

07. April 2022, Strobl, Lesesaal

www.e5-salzburg.at/events/2022/raus-aus-oel-und-gas-strobl-2022.php

Bauherrenabend im Salzburger Seenland

19. April 2022, 19:00 bis 20:30 Uhr; Online (Zoom)

www.e5-salzburg.at/events/2022/bauherrenabend-ryss-2022.php

Bürger-Informationsabend zur e-Mobilität

21. April 2022, 19:30 Uhr, Taxenbach, Veranstaltungssaal

www.e5-salzburg.at/events/2022/e-mobilitaet-info-taxenbach-2022.php

Salzburger Rad-Vernetzungstreffen

19. Mai 2022, 14:00 bis 17:00 Uhr, Salzburg, Orchesterhaus

www.salzburgerad.at/aktionen/vernetzungstreffen/

Raus aus fossilen Energieträgern

23. Mai 2022, 13:30 bis 17:30 Uhr; SIR-Webinar (Online)

www.salzburg.gv.at/dienststellen/sonstige-einrichtungen/sir/sir-seminare

Weitere Veranstaltungen unter: www.e5-salzburg.at

VORANKÜNDIGUNG:

Nach mehr als drei Jahren wird das e5-Landesprogramm im Jahr 2022 wieder eine Exkursion anbieten.

Bayern:

Stadt Regensburg

Energiegemeinden, Bürgerbeteiligung

20. bis 21. Mai 2022

Auf dieser Besichtigungsfahrt werden beispielhafte Lösungen in Gemeinden und Regionen bei unseren bayerischen Nachbarn erkundet. Eingeladen zur Teilnahme sind alle Mitglieder der e5-Teams sowie der Gemeindepolitik aus Salzburger e5-Gemeinden.

Das Detailprogramm ist in Vorbereitung, Anmeldung unter: e5-salzburg@salzburg.gv.at



Bild: Stadt Regensburg

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an birgit.danninger@salzburg.gv.at.

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; ZVR: 724966124

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915; Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller

März 2022